

Universität Innsbruck

Wir demonstrieren

für eine Universität im Dienste der Bildung und des kritischen Denkens
gegen eine fremdbestimmte Universität ohne die breite Mitverantwortlichkeit aller ihrer Angehörigen

für die Universität als Schule eines demokratischen Miteinanders
gegen eine Universität als Stätte von Befehl, Unterwerfung und Intrige

für funktionierende Fakultäten und Institute mit kollegialem Teamgeist
gegen eine von außen aufgezwungene Organisation unter der Herrschaft bestellter Autokraten

für eine Vielfalt der Fächer und Studienrichtungen
gegen eine Verengung des Horizonts zu Gunsten kurzfristiger 'Trends'

für eine Medizin im sinnvollen Verbund mit allen Wissenschaften
gegen eine grundlose Abspaltung der Medizin und damit gegen verdoppelte Verwaltungskosten

für eine schrittweise Reform nach Analyse bestehender Stärken und Schwächen
gegen eine Ausgliederung und Umorganisation der Universität, die Bildung zur Ware macht!

Deshalb fordern wir den Rücktritt

von Frau Gehrler als Wissenschaftsministerin!

(bitte wenden!)

Wir müssen uns wehren und dürfen nicht schweigen

... denn das vom Ministerium geplante Universitätsgesetz

- * behandelt Studierende als schnelle Lernroboter, die Wissen konsumieren, ohne mitzureden und mitzugestalten
- * nimmt jungen WissenschaftlerInnen jede Perspektive für eine berufliche Existenz und Zukunft
- * degradiert UniversitätsdozentInnen zu weisungsgebundenen Lehrbuben und Lehrmädchen
- * nimmt auch den meisten ProfessorInnen die Mitwirkung im wesentlichen Universitätsgeschehen
- * bedeutet für die nichtwissenschaftlichen Bediensteten eine konkrete Bedrohung ihrer beruflichen Existenz
- * belohnt Auftragsforschung und bedroht Grundlagenforschung genauso wie kritisches Nachdenken über Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
- * unterbindet generell Mitbestimmung und Mitgestaltung
- * fördert durch undurchsichtige Verfahren (besonders bei Berufungen von ProfessorInnen) Intrigen und Seilschaften
- * verringert und verschlechtert das Lehrangebot durch Demotivierung, Verminderung und ständigen Wechsel des Lehrkörpers
- * erhöht die laufenden Kosten ohne Qualitätsgewinn durch den Übergang vom Beamtendienstrecht ins Angestelltenrecht
- * treibt die Universitäten in einen wechselseitigen Verdrängungswettbewerb, statt ein gesellschaftlich notwendiges Miteinander zu fördern!

Die Universitätslandschaft darf nicht zu einer Spielwiese verkommen, auf der das Recht des Stärkeren gilt!

Wir streiken aus Verantwortung für künftige Generationen!